



Genosse Heinz Schneider (Mitte), Parteigruppenorganisator der Parteigruppe Vorbereitung der A-Schicht im Werk 6 des VEB Oberlausitzer Textilkombinat Zittau, erläutert Genossen seiner Parteigruppe in einer kurzfristig einberufenen Beratung aktuelle politische Probleme. Foto: David

Bereiches arbeiten bereits nach persönlich-schöpferischen Plänen. Erst in der letzten Woche erklärten sich weitere Werktätige bereit, *Sie* Arbeit nach diesen Plänen aufzunehmen. Immer mehr Werktätige entschließen sich, auf der Grundlage solcher Pläne zu arbeiten. Das wird dadurch beschleunigt, daß die Parteigruppe, ausgehend von der Direktive zur Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen, die persönliche Aktivität der Genossen sowie ihr parteiliches Auftreten weiter fördert und sie stets zu vorbildlichen Arbeitsleistungen anhält.

Eine wichtige Rolle spielt auch die Haltung der Leiter zum sozialistischen Wettbewerb und zur Arbeit mit persönlichen Plänen. Die Parteigruppe setzt sich deshalb besonders dafür ein, daß die Leiter die persönlichen Pläne zum unmittelbaren Bestandteil ihrer Leitungstätigkeit machen. Im Werk 6 werden diese Pläne von den Leitern sehr ernst genommen. Bereits bei der Ausarbeitung eines solchen Planes stehen sie den Arbeiterinnen und Arbeitern hilfreich zur Seite. Zum Beispiel berechnen sie gemeinsam mit den betreffenden Kollegen die möglichen

sam mit dem Kollegen Hans Schröder junge ungarische Freunde als Schweißer aus. Ich habe erst vor kurzem dfs Abzeichen „Für gutes Wissen“ in Gold erworben und mich bereit erklärt, im neuen Studienjahr der FDJ als Zirkelleiter zu arbeiten. Ich erwähne das deshalb, weil ich der Auffassung bin, daß ein Parteigruppenorganisator erst dann überzeugt, wenn er ver-

sucht, mit persönlichem Beispiel voranzugehen, wenn seine Worte und Taten übereinstimmen.

In Vorbereitung auf die Parteiwahlen, wird unsere Parteigruppe vor der Leitung der APO ihre Erfahrungen darlegen und berichten, wie sie vorangekommen ist. Dabei wird auch die in der Wahldirektive aufgeworfene Frage eine Rolle spielen, wie wir den Wettbewerb voll zur Geltung bringen und unseren Brigaden bewußtmachen, daß von den Ergebnissen ihrer schöpferischen Arbeit die weitere Er-

höhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus abhängt. Bewährt hat sich hier der zwischen den Bauleitungsbereichen geführte Wettbewerb. Er wird monatlich ausgewertet und der Sieger mit Wimpel und 200 Mark prämiert. Unser Wettfeiern um Plantreue und -vorsprung sowie um die Steigerung der Arbeitsproduktivität spiegelt sich auf der Wettbewerbstafel unserer Großbaustelle wider. Mit dem sechsten von insgesamt 15 Plätzen liegt unser IMO-Kollektiv ganz gut im Rennen. Dennoch

**DER LERER HAT DAS WORT**